

Rettungssysteme für Winteraktivitäten

THEMENBEREICH | INNOVATION

UNTERGLIEDERUNG | GESUNDHEIT | INTERREGIONALE / TRANSNATIONALE

KOOPERATIONSPROJEKTE | INNOVATION

PROJEKTREGION | TIROL

LE-PERIODE | LE 14-20

PROJEKTLAUFZEIT | 3. FEBRUAR 2020-31. JÄNNER 2022 (GEPLANTES PROJEKTENDE)

PROJEKTKOSTEN GESAMT | 138.012,16€

MASSNAHME | FÖRDERUNG ZUR LOKALEN ENTWICKLUNG (CLLD)

TEILMASSNAHME | 19.3 VORBEREITUNG UND DURCHFÜHRUNG VON

KOOPERATIONSMASSNAHMEN DER LOKALEN AKTIONSGRUPPE

VORHABENSART | 19.3.1. UMSETZUNG VON NATIONALEN ODER TRANSNATIONALEN

KOOPERATIONSPROJEKTEN

PROJEKTTRÄGER | DOLOMITICERT SCARL, MICADO SMART ENGINEERING GMBH,

BERGRETTUNGSDIENST IM ALPENVEREIN SÜDTIROL

KURZBESCHREIBUNG

Der Klimawandel hat einen großen Einfluss auf die Bedingungen im alpinen Gelände und stellt die Menschen, die im Hochgebirge unterwegs sind, vor neue Herausforderungen. Im Falle eines Unfalls benötigen die Rettungsdienste eine vielseitige und einfach zu bedienende Ausrüstung, die einen schnellen Einsatz gewährleistet und gleichzeitig die Sicherheit der Benutzer, insbesondere in Stresssituationen, garantiert.

ZIELE UND ZIELGRUPPEN

Durch verbesserte Technik sollen Verschüttete schneller geortet werden und Rettungskräfte über verbesserte Ausrüstungsmittel verfügen. Sowohl die zu konzipierende Sonde als auch die Ankervorrichtung werden nicht nur konzipiert, sondern auch unter Labor- und Realbedingungen getestet.

PROJEKTUMSETZUNG UND MASSNAHMEN

Das Projekt wird sich auf zwei Themen konzentrieren. Es wird eine Dampfsonde für den Einsatz bei Lawineneinsätze entwickelt. Ein schneller Einsatz bei der Bergung von Verschütteten ist lebensrettend. Die Dampfsonde, die mit einer Videokamera und einer LVS-Antenne ausgestattet ist, wird auch gebaut und getestet. Das Innovative an diese Sonde ist, dass man ein Loch in den Schnee schmelzen kann und Rettungskräfte schneller und zielgerechter Verunglückte orten können. Ein zweiter Sicherheitsaspekt ist die Spaltenbergung. Derzeit werden feste Anschlagpunkte verwendet, deren Platzierung einen bedeutenden Zeitaufwand mit sich bringen und nicht bei allen Schnee- und Eisbedingungen dieselbe Sicherheit gewährleisten. Durch die Konstruktion eines Ankersystems kann mehr Sicherheit für die Rettungsteams bei wechselnden Wetter- und Schneeverhältnissen garantiert werden.

ERGEBNISSE UND WIRKUNGEN

Das Projekt ermöglicht die Planung, Prototypisierung sowie die Tests der Ankervorrichtung.



TVBO_Willi Seebacher